

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 20

Artikel: Schlussfeil der VHB in Eriswil
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-643273>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schlusfeier der VHB in Eriswil

Am 4. Mai haben die Vereinigten Huttwil-Bahnen «VHB» ihr letztes Teilstück der Elektrifizierung, d. h. die Bahnlinie Sumiswald—Huttwil—Eriswil, dem Betrieb übergeben. In den Augusttagen des Jahres 1915 war es, dass Eriswil erstmals mit der Aussenwelt durch eine Bahn verbunden wurde. Die jetzt durchgeführte Elektrifizierung bedeutet einen Schritt weiter auf dem Wege des Anschlusses an die grosse Welt. Nicht nur die Eriswiler, sondern ebenso sehr die zahlreichen Wanderlustigen und Ausflügler, die an schönen Sonnentagen das stattliche und fortschrittliche Dorf durchschreiten, um dem Naturschutz Ahorn oder dem gastlichen Heim der Naturfreunde auf Unterscheidegg zuzustreben, freuen sich über die verkürzte Reisezeit. Mehr noch wird dadurch auch die Anstrengung einer genussreichen Eggwanderung nicht scheuen, um seinen Fuss auf die überragende Kuppe des Emmentaler-Rigi zu setzen. Über im Winter werden durch die besseren Bahnverbindungen dem Skifahrer neue Gebiete eröffnet, die ihn zu genussreichen Fahrten laden. Wer aber nicht so gut zu Fuss ist, der sehe sich einmal das schmucke Emmenländerdorf an, das in seinen währschaftigen Gasthäusern manchen guten Bissen für seine Ueberzeugungskommissionen hält. Er wird bestimmt zu der Ueberzeugung kommen, dass es sich im bernischen Hinterland, an der Luzernergränze recht gut leben lässt.

Die grosse Freude der Eriswiler Bevölkerung an ihrer neuen «Elektrischen» wurde mit vielen fröhlichen und sinnvollen Darbietungen dokumentiert, von denen unser Bildbericht erzählen soll.

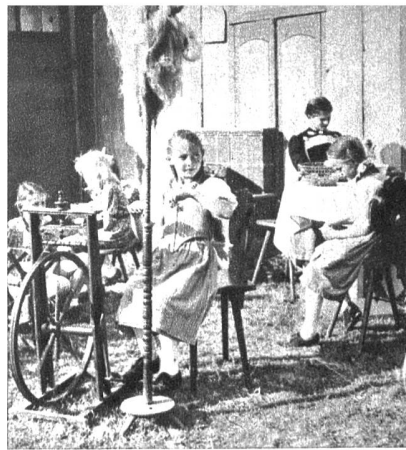
(Bildbericht Tücher, Otten)



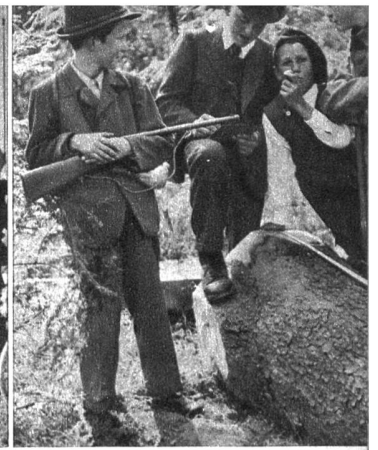
Oben: Auf der Fahrt von Sumiswald bis Eriswil wurde der erste elektrische Extrazug von der gesamten Bevölkerung mit grosser Freude empfangen. Unten links: Herr Gemeindeschreiber Kohler von Eriswil empfing, als Präsident des Organisationskomitees, die Gäste. Unten rechts: Mit grosser Freude und Interesse verfolgten die Gäste das Spiel der Jugend



Die Musikgesellschaft führte den Umzug durch das heimelige Dorf auf den Festplatz



So wurde in der guten alten Zeit der Flachs verarbeitet



Wiestudierte Förster diskutierten hier die Knaben über die Qualität des gefällten Baumes

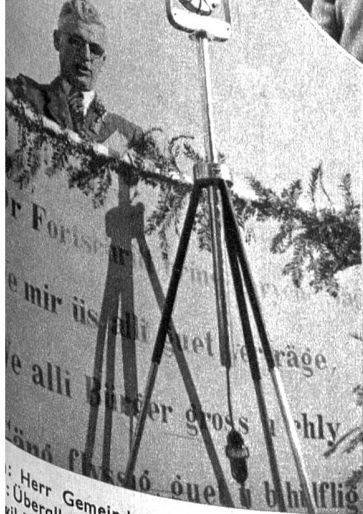


Für unbemittelte alte Leute steht in Eriswil ein wohnlich eingerichtetes Gemeindealtersheim zur Verfügung: das beweist diese Gruppe

Unten rechts: Hier wurde die Dorfkäserei dargestellt



Eriswiler Gesangschor verschönerte Fest mit Gesangsvorträgen



Herr Gemeindeschreiber Kohler hielt die Festrede. Überall wurde Herr Braun, der Direktor der Vereinigten Eriswil-Bahnen, freudig mit Blumen begrüßt. Rechts: Humorvolle Rezitationen wurden all den Gästen dargeboten

